

UNSER BERATUNGSANGEBOT

Sie sind vom Solarstrom überzeugt und haben noch weitere Fragen zum Konzept und der Umsetzung? Sie möchten Ihre Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) oder ihre Mieter*innen überzeugen? Dann nutzen Sie die kostenlose Beratung für Ihr PV-Projekt!

DAS ERWARTET SIE BEI EINER BERATUNG

Gemeinsam untersuchen wir, welche Voraussetzungen Sie mitbringen, welches Betriebskonzept am besten zu Ihrer Immobilie passt und wie Sie und Ihre Mieter*innen oder Mitbewohner*innen finanziell profitieren können!
Gerne begleiten wir Sie bei der Planung und organisieren eine Informationsveranstaltung für Ihre WEG.



Besuchen Sie unsere Website!
Dort finden Sie weitere Infos zum Beratungsangebot.



WER WIR SIND

VEREIN

Unser Verein ER(H)langen e.V. setzt sich seit 2014 für Klimaschutz und praktikable Lösungen in den Bereichen Energieversorgung und Mobilität in der Stadt Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt ein.

ZIELE

Wir streben nach einer nachhaltigen, regionalen Energieversorgung und Mobilität auf der Grundlage von 100% erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Energieeinsparung. Somit schaffen wir regionale Wertschöpfung, steigern die Lebensqualität und machen uns unabhängig von teuren Energieimporten. Hierdurch schützen wir das Klima und zusätzlich unseren Geldbeutel.

KONTAKT

Energiewende ER(H)langen e.V.
Stefan Jessenberger (1. Vorsitzender)
Tretenäcker 8
91096 Möhrendorf

Jakob Hagenberg
**Berater für Solarstrom-vor-Ort-Versorgung in
Mehrparteienhäusern und Gewerbeimmobilien**
0152/09366765
jakob.hagenberg@energiewende-erlangen.de

Projektunterstützung



LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Bildnachweis: ©Stadt Erlangen

Quelle der Grafiken:

©Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V.



SOLAR AUF MEHRPARTEIENHÄUSERN UND GEWERBEIMMOBILIEN

**So profitieren Eigentümer*innen,
Vermieter*innen, Mieter*innen und
das Klima vor Ort!**



DARUM LOHNT ES SICH

VON SOLARMODULEN AUF DEM DACH PROFITIEREN ALLE

Wenn Sie Solarmodule auf dem Dach Ihres Mehrparteienhauses oder Ihrer Gewerbeimmobilie installieren lassen, produzieren Sie Ihren eigenen Ökostrom. Diesen können Sie ins Netz einspeisen und an Ihre Mieter*innen verkaufen bzw. selbst nutzen, wenn Sie oder andere Eigentümer*innen im Mehrparteienhaus wohnen.

IHRE VORTEILE

Dabei profitieren Sie von günstigen KfW-Krediten, 0% Mehrwertsteuer, Einkommenssteuerbefreiung (in vielen Fällen) und 20 Jahren garantierter Einspeisevergütung. Somit beziehen Sie oder Ihre Mieter*innen klimafreundlichen Strom unter dem Marktpreis. PV-Anlagen auf Mehrparteienhäusern amortisieren sich häufig schon nach 12-15 Jahren.

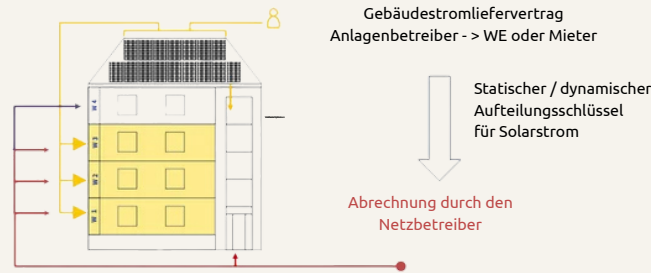
Wussten Sie schon?

- Fast jedes Dach ist für PV-Anlagen geeignet
- Es müssen nicht alle Mietparteien mitmachen
- Sie müssen die PV-Anlage nicht selbst finanzieren, betreiben oder die Abrechnung machen: Für alles gibt es externe Dienstleister

KONZEPTE FÜR DIE UMSETZUNG

GEMEINSCHAFTLICHE GEBÄUDEVERSORGUNG

Seit dem Solarpaket 1 geht es auch noch einfacher. Sie verkaufen nur Ihren Solarstrom an die Mieter*innen. Alle Mietparteien behalten für den restlichen Stromverbrauch den Anbieter ihrer Wahl. Überschüssigen Strom speisen Sie gegen Vergütung ins Netz. Sie entscheiden: Sollen alle beteiligten Parteien einen festen Anteil von Ihrem PV-Strom bekommen oder wird der PV-Strom dynamisch nach Bedarf aufgeteilt.



Bedingung: 1/4h-Messung von Erzeugung und Verbrauch (Smart Meter Gateway)

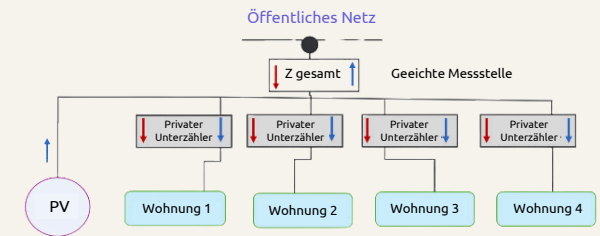
MIETER*INNENSTROM

Mit der Solaranlage auf dem Dach werden Sie zum Energielieferanten. Sie schließen Stromverträge mit Ihren Mieter*innen und liefern ihnen günstigen PV-Strom sowie den Reststrom, den Sie dazukaufen. Für den PV-Strom können Sie zusätzlich den Mieterstromzuschlag erhalten. Überschüssige Energie speisen Sie ins Netz ein und erhalten dafür die Einspeisevergütung. Betrieb, Wartung und Administration können Sie auch an einen externen Dienstleister auslagern.

WEITERE OPTIONEN

EINZÄHLERMODELL

Die Eigentümergemeinschaft tritt als ein einziger Stromkunde gegenüber dem Netzbetreiber auf. Es gibt nur eine geeichte Messstelle und es wird gemeinsam der PV-Strom und der Reststrom aus dem Netz verbraucht. Die hausinterne Abrechnung geschieht über private Unterzähler.

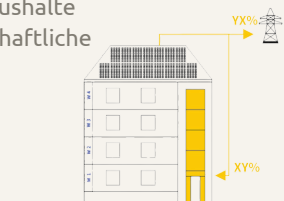


EINZELANLAGEN-MODELL

Jedem interessierten Haushalt wird ein Dachteil zugeordnet, auf dem eine PV-Anlage installiert wird. Jede teilnehmende Partei (Mieter*innen oder Wohnungseigentümer*innen) bekommt ihren eigenen PV-Strom.

ALLGEMEINSTROMVERSORGUNG

Der PV-Strom wird nicht an die Haushalte verteilt, sondern nur für gemeinschaftliche Stromverbräuche wie Fahrstuhl, Treppenlicht, Heizungspumpe o.ä. verwendet. Der nicht genutzte Strom kann eingespeist werden und wird vergütet.



VOLLEINSPEISUNG

Statt den PV-Strom direkt im Haus zu nutzen, können Sie ihn auch komplett ins Netz einspeisen und die Einspeisevergütung erhalten. Die Amortisation dauert dann länger. Sie können jedoch jederzeit in ein anderes Konzept wechseln.